

ARCHITEKTURPREIS BETON 17 LAUDATIO

HAUS MIT ZWEI STÜTZEN, WILEN ATELIER SCHEIDEGGER KELLER, ZÜRICH PREISTRÄGER FÖRDERPREIS

Das Haus mit zwei Stützen überrascht. Ein leicht rechteckiges Pyramidendach mit zwei Stützen zu tragen macht eigentlich keinen Sinn. Mit dieser Wahl jedoch schaffen sich die Architekten ein Problem welches sie zwingt, geistig und konstruktiv unbekannte Wege zu gehen, mit dem Risiko zu Scheitern und mit dem Potential etwas zu Entdecken oder im besten Fall etwas zu Erfinden. Die Auflagepunkte des Daches auf den Stützen entsprechen dessen Geometrie und Konstruktion. Die Position der Stützen auf dem Boden jedoch ist zumindest teilweise willkürlich. Diese Kombination von Logik und Komposition schafft einen ungewöhnlichen Raum. Trotz seiner einfachen Geometrie hat er weder Symmetrieachsen, welche den Raum teilen würden, noch eine Richtung. Trotz seiner Anlage als Zentralraum hat er kein exaktes räumliches Zentrum. Trotz der allseitig grossen Öffnungen ist er auf sich selbst bezogen. Der Hauptraum des Hauses ist weder Innenraum noch Aussenraum und obwohl er genau ist, kann er nicht abschliessend geklärt werden. All dies könnte man auch als Schwächen bezeichnen, aber ich wünsche mir, dass sich mehr Architekten solche Probleme schaffen. Herzliche Gratulation!

RAPHAEL ZUEBER 08/2017